

RS OGH 2006/6/21 7Ob36/06d, 7Ob298/06h, 7Ob280/06m

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.06.2006

Norm

AKKB 1996 Art7 Pkt2.2.

ARB/GEN 99 Art18.4

FSG §14 Abs8

FSG §37a

StVO §5 Abs1

StVO §5 Abs1a

StVO §99

Rechtssatz

Ebenso wie eine Verurteilung nach der StVO stellt auch eine Verurteilung nach § 14 Abs 8 FSG eine Obliegenheitsverletzung des Lenkers eines KFZ nach Art 18.4 ARB/GEN 99 („in einem durch Alkohol beeinträchtigten Zustand“) dar.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 36/06d

Entscheidungstext OGH 21.06.2006 7 Ob 36/06d

Beisatz: Hier: Lenken eines Motorrads mit einem Alkoholgehalt der Atemluft von 0,39 mg/l. (T1)

- 7 Ob 298/06h

Entscheidungstext OGH 31.01.2007 7 Ob 298/06h

Vgl aber; Beisatz: Ein Haftpflichtversicherer, der sich lediglich auf eine Bestrafung nach § 37a FSG beruft, kann schon deshalb keinen Regress nehmen, weil er die zwingenden Vorgaben nach § 5 Abs 1 Z 5 KHVg und Art 9 Punkt 2.2. AKHB 2001, nämlich durch Alkohol beeinträchtigter Zustand im Sinn der Straßenverkehrsvorschriften, nicht erfüllt. (T2)

- 7 Ob 280/06m

Entscheidungstext OGH 08.03.2007 7 Ob 280/06m

Auch; Beisatz: Art 7 Pkt 2.2. AKKB 1996 stellt darauf ab, dass sich der Lenker zum Zeitpunkt des Versicherungsfalles in einem „durch Alkohol beeinträchtigten Zustand“ befand. Ein derartiger Zustand ist auch im Bereich eines Blutalkoholwertes zwischen 0,5 und 0,8 Promille anzunehmen. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2006:RS0121223

Dokumentnummer

JJR_20060621_OGH0002_0070OB00036_06D0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at